

– Leserbriefe Hamburger Abendblatt –

07.09.15

Briefe an die Redaktion: 7.9.2015

Von Idylle zur Fluglärm-Hölle

2. September: Duvenstedt oder Tangstedt?

Die Beschreibung von Duvenstedt, wo der ländliche Charakter bewahrt wurde – mit Bauernhöfen und einem Reiterhof – klingt recht romantisch. Tatsächlich sind die Naturschutzgebiete wie der Wohldorfer Wald, das Wittmoor, Rodenbeker Quellental und der Duvenstedter Brook einzigartige Landschaften, die für Hamburg attraktive Naherholungsgebiete wären – aber leider nicht mehr sind. Täglich landen lautstark die Flugzeuge Richtung Fuhlsbüttel. Die Einwohner können wegen des Lärms nicht mehr auf ihren Balkonen und Terrassen sitzen, an Nachtruhe ab 22 Uhr ist nicht zu denken. Wer wegen der Natur und der Ruhe nach Duvenstedt gezogen ist, muss nun um seine Gesundheit fürchten. Deshalb hat sich vor drei Jahren die Bürgerinitiative BAW gegründet, und dieser Initiative ist es zu verdanken, dass Anfang des Jahres der 16-Punkte-Plan verabschiedet wurde. Aber nach wie vor werden wichtige Verbesserungen nicht umgesetzt. Zusätzlich zu den Landungen werden die Duvenstedter durch die startenden Flugzeuge, die direkt nach dem Start in Richtung Norderstedt nach Osten abbiegen und über die Walddörfer nur wenig höher als die gleichzeitig landenden Maschinen fliegen, doppelt belärmt. Aus der Idylle am Stadtrand ist das Gegenteil entstanden: eine Fluglärm-Hölle.

Karin Wagner, Hamburg